

INTENSIVE AUGENBLICKE

Beobachtung und Portfolioarbeit mit Hortkindern

Im Hort sind Beobachtung und Portfolioarbeit oft eine ambivalente Angelegenheit: Die Nachmittage von Schulkindern sind verplant, der individuelle Kontakt zwischen Fachkräften und Kindern oft weniger intensiv. Und genießen die Großen nicht gerade die unbeobachteten Momente? Dabei ergeben sich im Hort neue, positive Aspekte von Beobachtung: Dialoge zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften führen zu einem Austausch über die Wahrnehmung von Motiven und Interessen und ermöglichen neue Sichtweisen auf beiden Seiten. Hortkinder erfahren Beobachtung als eine klare, direkte Form von Zuwendung und Wertschätzung.

Inhalte

- Geeignete Beobachtungsverfahren für Schulkinder
- Wahrnehmungs- und Beobachtungsübungen
- Beobachtung im Dialog: Beteiligung der Kinder an Beobachtung und Portfolioarbeit
- Erkenntnisse für das pädagogische Handeln nutzen
- Ressourcen und Zeitfenster: Praktische Schritte zur Implementierung in die täglichen Abläufe

INFORMATIONEN

Ort: Potsdam

Termin: 21.–22.06.2018

Trainerin: Cornelia
van de Hoek

Anmeldung bis: 26.04.2018

Fortbildungspunkte: 2

Fachkarriere: BD

Sie sind in diesem Seminar richtig, wenn

... Sie Beobachtung und Dokumentation in den Hort-Alltag integrieren wollen.

... Sie Lust haben, sich mit der eigenen Wahrnehmung auseinanderzusetzen.

